

# Sayumis Adventure

## Der Kampf gegen Team Rocket

Von LittleDeku

### Chapter 2: Der junge Trainer

Ich werde befragt und sogar durchsucht von den Polizisten, anscheinend sind diese Leute wohl schon bekannt, was meine Erleichterung umso mehr steigert. Letzten Endes werde ich noch ausgeschimpft, da ich nicht gleich die Polizei gerufen habe. Anschließend werde ich noch in ein Krankenhaus gebracht mit Pikachu und Feurigel, wo meine Verbrennung untersucht und verarztet wird. „Tut uns leid, wir können für Ihren linken Arm leider nichts mehr tun, die Narben werden leider immer bleiben.“, gibt der Oberarzt bedauernswert von sich. Meine linke Seite wird immer so bleiben also, ich weiß jedoch nicht, was ich davon halten soll. Ich sehe auf meinem Schoß, wo Pikachu sitzt und mich mit schiefen Kopf anschaut. „Tja Kleiner, da kann man wohl nichts ändern.“, sage ich ruhig und bedanke mich für die Dienste der Ärzte. Ich verlasse das Gebäude und lasse meine Pokémon im dementsprechenden Center untersuchen. Als dies alles erledigt war, krame ich einen leeren Pokéball aus meiner Tasche. „Ich begrüße dich, als mein neues Teammitglied.“, sage ich zu Feurigel und tippe die Stirn des Feuer-Pokémon mit dem Pokéball an. Ohne große Gegenwehr, wird die Kugel still und ich hebe sie auf.

Willkommen im Team, kleiner Racker. Ich scanne den Ball mit meinem Pokédex und lese brauchbare Infos über meinen neuen Gefährten. Nach einer Weile verlasse ich Azuria City und überlege mir, wohin es als Nächstes geht. Meine Entscheidung fällt auf Orania City, eine Hafenstadt südlich von Azuria City. Doch gerade, als die Stadt schon in Sichtweite ist höre ich eine männliche Stimme sagen: „Verzeihung, dürfte ich Sie um etwas bitten?“ Etwas überfordert von der Situation antworte ich: „Ehm... klar!“ Als ich mit meinen Augen die Person mustere, merke ich, dass es ein 16-jähriger, junger Mann ist, welcher blondes, kurzes Haar hat und recht schlichte Kleidung trägt. Er grinst breit und gibt dann bekannt: „Ich möchte Sie zu einem Pokémon Kampf herausfordern!“ „Gerne, darfst mich übrigens duzen, bist du eher ein Anfänger oder doch schon ein etwas fortgeschrittener Trainer?“, frage ich, worauf ich die Bestätigung bekomme: „Ich bin noch ein Anfänger, habe vor einer Woche mein erstes Pokémon bekommen.“ Okay, gut so, Feurigel kann auch mal zeigen, was es draufhat. „Dein Debüt!“, rufe ich, als ich den Pokéball des Feuerwesens nach vorne werfe. „Zichzachs, du bist dran!“ Besagtes Wesen, steht meinem gegenüber, dies war die Eröffnung des Kampfes.

„Tackle!“, kommt von dem Jungen, worauf ich sofort reagiere: „Kontere mit Glut!“ Kleine, glühende Projektile fliegen dem braunen Pokémon entgegen. „Verdammt!“ „Los Feurigel, Tackle!“ Komm schon Kleiner, das kann doch schon nicht alles sein. Auch

wenn du erst eine Woche Trainer bist, musst du doch ein Bisschen deinen Gefährten leiten können. „Springe nach Oben und setze dann Tackle ein!“ Gesagt, getan. Zichzachs springt über meinen neugewonnen Freund und stürzt sich kopfüber in seinem Rücken. „Glut!“, befehle ich und nehme eine etwas angespannte Haltung an. Der Angriff schlägt fehl, da der Gegner gut ausweicht. Ein Konter wird versucht, jedoch sehe ich dies früh genug und rufe: „Laufe nach vorne und setze Tackle nach Oben ein!“ Der Schädel meines Feurigels bohrt sich in den Bauch des verfeindeten Pokémon, ich nutze die Gelegenheit: „Und nun Glut!“ Die heißen Stückchen werden aus nächster Nähe in den Bauch von Zichzach geschossen, worauf es K.O. geht. „Sehr gut! Das machst du wirklich toll!“, rufe ich nach vorne und ziehe den Racker in den Ball zurück, was auch der Feind macht. „Du hast echt super gekämpft, da kann ich noch überhaupt gar nichts ausrichten.“, lobt der junge Mann und geht zu mir. Ich lächle nur und gebe zurück: „Für einen blutigen Anfänger hast du dich gut geschlagen! Mach nur weiter so und du wirst mal ein guter Trainer, dem kannst du dir sicher sein!“ Auch wenn es nur einer von vielen Kämpfen war, die ich bestreiten werde, bin ich echt froh gegen so einem höflichen Typen gekämpft zu haben. „Mein Name ist Josh, wie heißt du?“ „Sayumi, aber nenn mich Sayu.“ „Sayu, diesen Namen merke ich mir, ich hoffe man sieht sich irgendwann wieder!“ „Ich hoffe auch, bis dann!“ So liebenswürdig und voller Lebensfreude, da steigt meine Motivation ungemein. Das erinnert mich an meine Anfänge. Ich führe meinen Weg fort und komme schließlich in Orania City an.